

Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten
auf regionaler und internationaler Ebene

1331-1300

Urban Audit

350 europäische Städte –
10 Schweizer Städte –
200 Variablen – 3 räumliche Ebenen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuchâtel, 2013

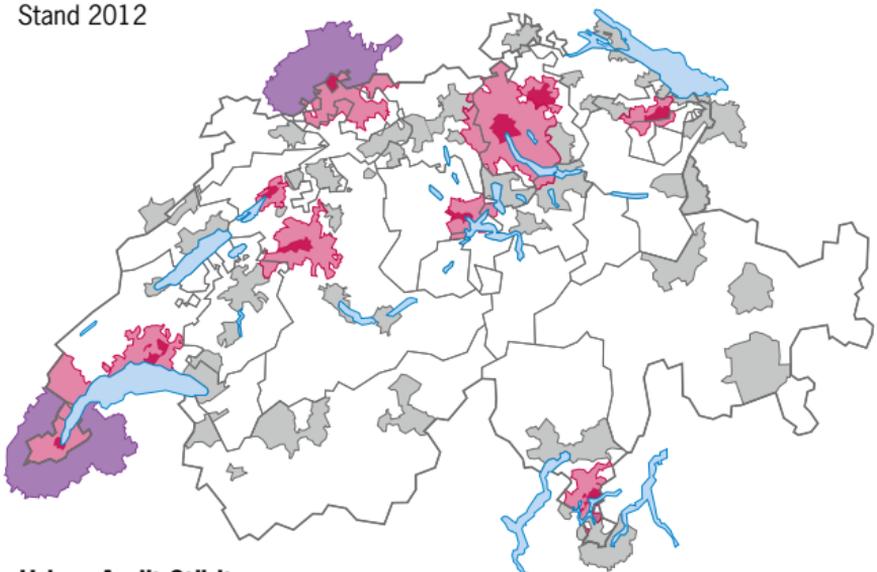
Was ist das Urban Audit?

«Urban Audit» zeigt unterschiedliche Aspekte der Lebensbedingungen in europäischen Städten anhand von rund 200 Indikatoren. Das europäische statistische Amt Eurostat sammelt Daten in mehr als 30 Ländern für Urban Audit und macht diese in einer Datenbank verfügbar. Die gewonnenen Erkenntnisse können als Basis zur Ausarbeitung von künftigen Entwicklungsstrategien und Entscheidungsprozessen genutzt werden. Im Weiteren wird die Schweiz in Europa durch das Urban Audit besser sichtbar.

Die Schweiz führt das Urban Audit unter der Leitung des Bundesamtes für Statistik (BFS) zusammen mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) und den zehn bevölkerungsstärksten Städten Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Winterthur, Luzern, St. Gallen, Lugano und Biel/Bienne durch. Für die Städte Genf und Basel werden auch die in den Nachbarländern liegenden Agglomerationsgemeinden miteinbezogen, da die wirtschaftlichen und sozialen Verflechtungen über das Schweizer Territorium hinausgehen.

Urban Audit Schweiz: Agglomerationsperimeter

Stand 2012



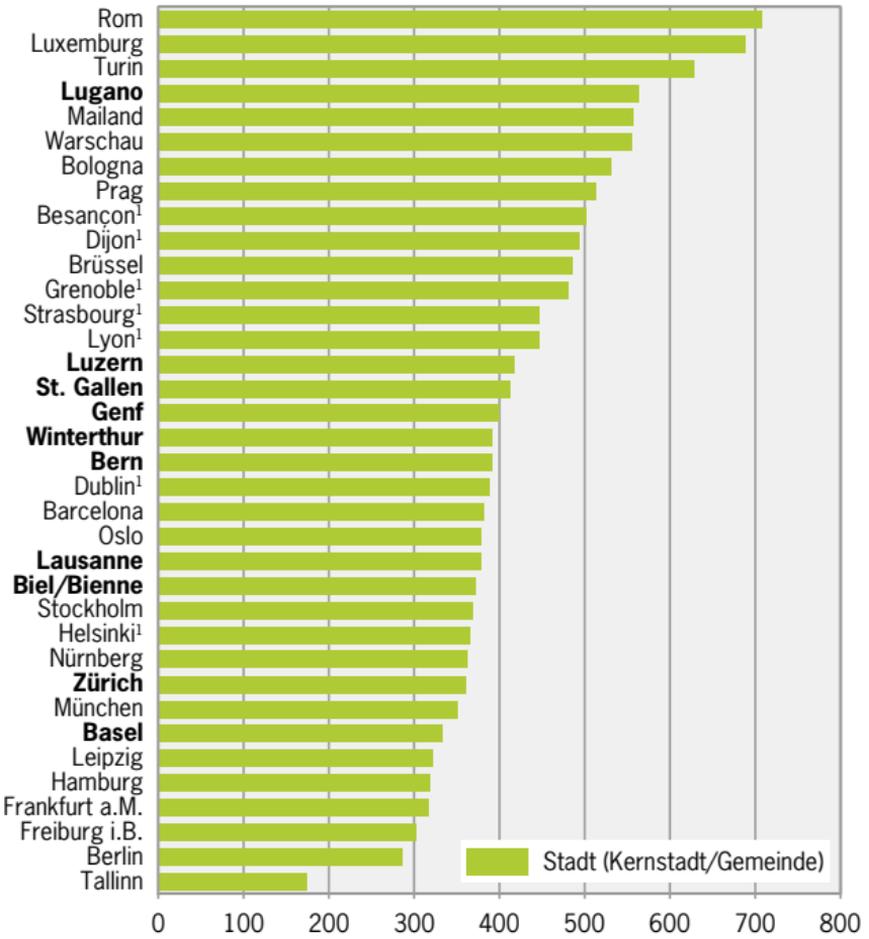
Urban Audit Städte

- Kernstädte
- Agglomerationsgürtel
- Grenzüberschreitende Perimeter
- Andere Agglomerationen

Welche Analysen sind mit Urban Audit möglich?

Motorisierungsgrad, 2009

Anzahl Personenwagen pro 1000 Einwohner/innen



Wert für die Gesamtschweiz: 514,0

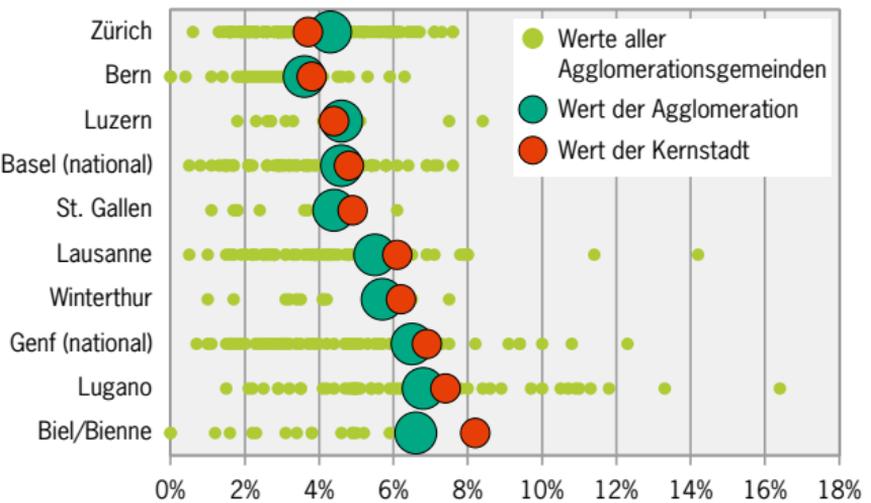
¹ Daten aus früherer Periode

Quellen: BFS; kommunale und kantonale statistische Ämter, Eurostat Urban Audit

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Jugendarbeitslosigkeit 2009 in den Schweizer Urban Audit Städten

Anteil der 15–24-jährigen Arbeitslosen an allen 15–24-jährigen Erwerbspersonen, in %



Quellen: BFS, SECO

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Mit dem Urban Audit können sowohl die Lebensbedingungen in den Städten der Schweiz betrachtet werden, als auch ein Vergleich mit europäischen Städten gemacht werden. Dazu werden Daten des europäischen statistischen Amtes Eurostat benutzt, um eine europäische Perspektive darzustellen.

Die europäische Perspektive

Die Zahl der registrierten Personenwagen pro 1000 Einwohner/innen liegt im Durchschnitt der europäischen Vergleichsstädte bei etwa 430 Personenwagen.

Tallin und Berlin weisen in diesem europäischen Vergleich die tiefsten Werte auf. Demgegenüber verzeichnen die Städte Italiens und Luxemburg die höchste Anzahl mit etwa 700 registrierten Personenwagen pro 1000 Einwohner/innen.

In der Schweiz liegen 9 von 10 Städten des Urban Audits unter dem europäischen Durchschnitt. Basel und Zürich weisen die niedrigsten Werte auf, Lugano weist die höchsten Werte auf. Damit hat Lugano, mit etwa 560 Personenwagen pro 1000 Einwohner/innen nahezu doppelt so viele Personenwagen wie Basel mit etwa 330 Personenwagen.

Eine gesamtschweizerische Übersicht

Der Durchschnitt der Jugendarbeitslosenquote, das heisst der Anteil der 15–24-jährigen Arbeitslosen an allen 15–24-jährigen Erwerbepersonen, liegt 2009 in den zehn Schweizer Städten des Urban Audits in der Kernstadt bei 5,6% und in der Agglomeration bei 4,4%. Biel/Bienne, Lugano und Genf zeigen die höchsten Werte in ihren Kernstädten, Zürich und Bern die niedrigsten Werte. Die Agglomeration Zürich hat vor allem in ihren Gürtelgemeinden eine höhere Jugendarbeitslosenquote, während fast alle anderen neun Agglomerationen einen höheren Wert in ihrer Kerngemeinde aufweisen.

Wie werden die Lebensbedingungen in den Städten gemessen?

Um die Lebensbedingungen in den europäischen Städten bestmöglich messen zu können, werden Indikatoren für die neun folgenden Bereiche erhoben:

- | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Demografie | Bevölkerung
Nationalität
Haushaltsstruktur |
| 2 | Soziale Aspekte | Wohnung
Gesundheit
Kriminalität |
| 3 | Wirtschaftliche Aspekte | Arbeitsmarkt
Wirtschaftliche Aktivität
Einkommen und Armut |
| 4 | Bildung und Erziehung | Anzahl Studierende
Schüler
Qualifikationsstufe |
| 5 | Umwelt | Klima, Geografie
Luftqualität, Lärm
Wasser
Abfallversorgung
Bodennutzung |
| 6 | Mobilität und Verkehr | |
| 7 | Teilnahme am demokratischen Leben | |
| 8 | Informationsgesellschaft | |
| 9 | Kultur, Freizeit & Tourismus | |

Wie werden die Daten erhoben?

Die statistischen Daten werden für die folgenden drei räumlichen Einheiten erhoben bzw. dargestellt:

- die Stadt (Verwaltungsgrenzen; in der Schweiz die politische Gemeinde),
- den erweiterten urbanen Raum (Larger Urban Zone LUZ; in der Schweiz die Agglomerationendefinition BFS 2000),
- und die Quartiere (sub-city district SCD; in der Schweiz Quartiersgruppen).

Wer ist am Urban Audit in der Schweiz beteiligt?

- Bundesamt für Statistik
- Bundesamt für Raumentwicklung
- Statistik Stadt Zürich
- Office cantonal de la statistique de Genève (OCSTAT) und Service d'urbanisme de la Ville de Genève
- Statistikdienste der Stadt Bern
- Service cantonal de recherche et d'information statistiques du canton de Vaud (SCRIS), service statistique de la Ville de Lausanne und Service du développement de la Ville et communication
- Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
- Statistik der Stadtentwicklung Winterthur
- Fachstelle für Statistik des Kantons St. Gallen
- LUSTAT Statistik Luzern
- Stadt Lugano
- Statistik Stadt Biel/Statistique Ville de Bienne

Weiterführende Informationen

Zum Urban Audit in der Schweiz:

www.urbanaudit.ch

und in Europa:

<http://epp.eurostat.ec.europa.eu>

Auskunft

Bei Fragen in Zusammenhang mit dem Urban Audit können Sie uns per E-Mail kontaktieren:

urbanaudit@bfs.admin.ch

Impressum

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Konzept, Redaktion:	Anna-Katharina Lautenschütz
Titelgrafik:	BFS; Konzept: Netthoevel & Gaberthüel, Biel; Foto: © WWWHenderson 20 & Csolbach, Montage: BFS
Grafik/Layout:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Bestellungen:	Bestellnummer: 1331-1300, gratis Tel. 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61 E-Mail: order@bfs.admin.ch